

sprechenden Hahn solange zugelassen, bis die schmutzige Lauge aus der Wäsche ausgespült ist.

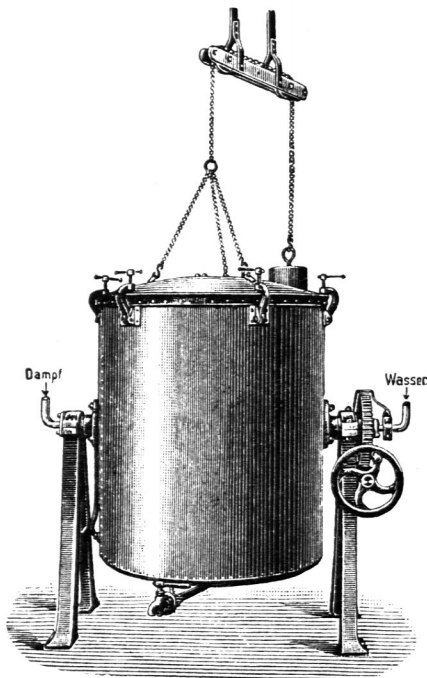
Der Vorteil dieser Vorrichtung beruht darin, daß die Lauge mit einer anfänglich mäfsigen, allmählich zunehmenden Wärme kocht und über die Wäsche läuft.

Die Erfahrung hat gelehrt, daß das plötzliche Übergießen der Wäsche mit zu heifser, bei gewöhnlichem Luftdruck kochender Lauge (von 110 Grad C.) nachteilig auf die Wäsche wirkt und Flecke erzeugt, die oft nur schwer wieder zu beseitigen sind.

Eine andere Beuch- und Kocheinrichtung besteht aus einem von verzinktem Eisenblech hergestellten Kessel (Fig. 33 u. 34), der auf zwei Achslagern ruht und

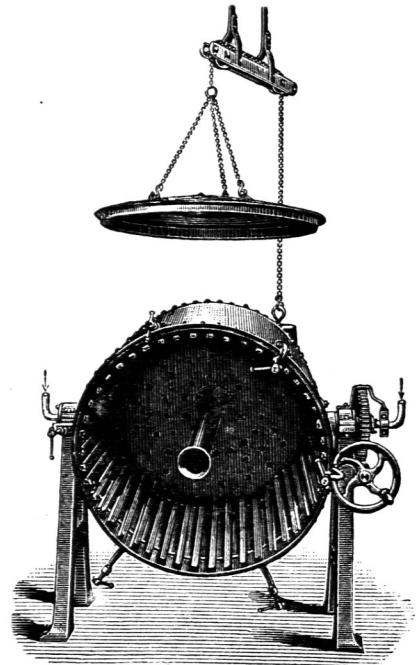
43.
Einfache
Beuch- und
Koch-
einrichtungen.

Fig. 33.



Ansicht von außen.

Fig. 34.



Einblick in das Innere.

Berieselungsvorrichtung (Beuchkessel) von *Oscar Schimmel & Co.* zu Chemnitz.

$\frac{1}{25}$ w. Gr.

mit Deckel versehen ist. Er enthält einen hölzernen Einsatz, dessen Boden aus einem durchlöcherten Brett und dessen Wandungen aus Stäben bestehen. Von dem Doppelboden, unter dem die die Lauge zum Kochen bringende kupferne Dampfschlange liegt, geht in der Mitte ein kupfernes Rohr in die Höhe. Wenn die Lauge unter dem Doppelboden kocht, steigt sie in diesem Rohre — unterstützt durch die in dasselbe ausmündende Dampfschlange — in die Höhe und ergießt sich über die Wäsche, durchrieselt dieselbe und fließt durch den gelochten Holzboden zurück, um denselben Weg von neuem anzutreten.

Diese Vorrichtung wird in größeren Wäschereien öfter auch neben der leistungsfähigsten Beuch-, Wasch- und Spülmaschine verwendet, um letztere von der Wäsche in stark unreinem Zustande frei zu halten.